

04/2015

info Nr. 5



Pressehaus Stuttgart Druck GmbH

Kurzinfo zur dritten Verhandlungsrunde am Donnerstag, 02. April 2015

Tarifeinigung möglich: Eckpunkte festgelegt

Nachdem die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di den Geschäftsführer der Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Herr Johannes Degen, zu Verhandlungen um einen Firmentarifvertrag zur Besetzung an Offsetrotationsmaschinen in Verbindung mit einer Beschäftigungssicherung aufgefordert hat, fand am Donnerstag, 02. April 2015 die dritte Verhandlungsrunde zwischen den Tarifvertragsparteien statt. Die Firmentarifverhandlungen starteten auf Wunsch der Geschäftsführung in kleiner Besetzung („8-Augen-Gespräch“) zwischen GF Degen, Herr Stöhr sowie den Kollegen Fröhlich und Kreft von ver.di. In dem fast vierstündigen Gespräch wurde erörtert, unter welchen Rahmenbedingungen die beiden Tarifvertragsparteien überhaupt einen rechtssicheren Tarifabschluss machen können. Am Ende einigte man sich darauf, einen Firmentarifvertrag mit einer Besetzung der Beschäftigten an der Druckmaschine festzuschreiben.

Ab 17.30 Uhr wurden die Verhandlungen in großer Runde fortgesetzt. Zusätzlich nahmen nun für die Geschäftsführung Amir Alicic (AL), Frau Ullmann-Matthes von der Personalabteilung sowie Frau Sederi vom vdm Baden-Württemberg teil. Für die betriebliche Tarifkommission saßen Hikmet Aydin und Samir Alicic mit am Verhandlungstisch.

Kurz vor 20.00 Uhr wurden folgende Eckpunkte für eine Tarifeinigung festgelegt:

1. Besetzung: Bei einer 1-Turm-Produktion sind 2 Drucker notwendig, 2 bis 3 Türme 3 Drucker, 4 Türme 4 Drucker, 5 Türme 5 Drucker und 6 Türme 6 Drucker
2. Bis zum 31. 12. 2017 kann bei Auftragswegfall die Arbeitszeit um 2 Wochenstunden reduziert werden, bei gleichzeitiger Beschäftigungssicherung
3. Die Personalstärke im technischen Bereich wird bis zum 31. Dezember 2016 auf 61 Beschäftigte und bis zum 31. 12. 2019 auf 59 Beschäftigte festgeschrieben
4. Die Laufzeit des Firmentarifvertrages gilt bis zum 31. Dezember 2019
5. Ein Firmentarifvertrag zur Altersteilzeit wird nicht verhandelt.

Der ausformulierte Firmentarifvertrag wird von ver.di über Ostern erstellt. Den ver.di-Mitgliedern wird das Verhandlungsergebnis im Rahmen einer Mitgliederversammlung (vermutlich Dienstag, 14. April 2015, 15.30 Uhr) erläutert und zur Abstimmung gestellt.